



Der Deutsche
Schulpreis 2019
Preisträger

BEGABUNGSFÖRDERUNG

Konzept & Angebote

Schiller-Schule Bochum

INHALT

1. Vorwort.....	3
2. Individuelle Förderung.....	4
3. Zielgruppe und Zielsetzung.....	6
4. Konzept.....	8
5. Enrichment.....	9
6. Akzeleration.....	13
7. Lerncoaching.....	14
8. Zielkontrolle.....	15
9. Adressen.....	16
10. Anhang: Steckbriefe ausgewählter Angebote.....	17
11. Team Begabungsförderung.....	25
12. Literaturtipps.....	26

“A rising tide lifts all the boats.”

unbekannter Autor

VORWORT

Mit der vorliegenden Broschüre „Begabungsförderung – Konzept und Angebote“ präsentiert die Schiller-Schule Bochum ihre Angebote, die sie für hochbegabte und besonders lernwillige Schülerinnen und Schüler bereithält.

Die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern hat an unserer Schule eine lange Tradition. Besonders stolz sind wir deshalb, 2019 mit dem Deutschen Schulpreis (2. Platz) ausgezeichnet worden zu sein.

„Individuelle Förderung“ ist mittlerweile zu einer beständigen Herausforderung, aber auch zu einem wesentlichen Bestandteil unserer Unterrichts- und Erziehungsarbeit geworden.

Auch an dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die am Zustandekommen dieser Broschüre beteiligt sind und natürlich auch bei all denen, die mit Fantasie, Kreativität und Fachverstand unsere Programmangebote „Individuelle Förderung“ erarbeitet haben und sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern und ihren Erziehungsberechtigten in die Tat umsetzen.

Matthias Wysocki

- Schulleiter -

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

Die Begabungsförderung der Schiller Schule ist ein Baustein individueller Förderung, für die wir 2019 mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet wurden. Im Rahmen unseres schulischen Förderkonzeptes werden Schülerinnen und Schüler mit Lernschwächen oder Lernstärken gleichermaßen unterstützt. Dabei bieten wir sowohl punktuelle als auch langfristige Fördermöglichkeiten. Individuelle Förderung besteht für uns nicht nur aus dem Aufarbeiten von Defiziten, sondern vor allem in Unterstützung und positiver Verstärkung vorhandener Talente und Neigungen.



Der Deutsche
Schulpreis 2019
Preisträger

Anerkennung für geleistete Arbeit ist uns besonders wichtig, und die erzielen wir am ehesten dadurch, dass wir unseren Schülern Aufmerksamkeit für ihre Begabung schenken. Jedes Jahr veranstalten wir daher die "Schillernden Projekte", ein Präsentationsabend an dem die bunte Vielfalt und Begeisterung unserer Schüler für einen freiwillig gewählten Lerngegenstand deutlich wird. Dazu laden wir Sie, liebe Leser, jetzt schon recht herzlich ein.

Die Schiller-Schule ist als Anerkennung für die besondere Güte individueller Förderung Mitglied im Netzwerk Zukunftsschulen der Landesregierung NRW und seit 2018 Projektschule der Kultusministerkonferenz bei "Leistung macht Schule".



Der Deutsche
Schulpreis 2019
Preisträger

Individuelle Förderung

an der **Schiller-Schule Bochum**

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen



I
N
D
I
V
I
D
U
E
L
L
E
F
Ö
R
D
E
R
U
N
G

IM UNTERRICHT (Drehtür)

- Erweiterungsprojekt⁹
- Projekt Teamwork⁸
- Projekt Spielwelt⁷
- Pop-Up-Projekt⁵⁺⁶
- Fachunterricht der nächst höheren Klasse
- paralleles Fremdsprachenlernen
- binnendiff. Mat., Projektkurse^{Q1-2}

AUSSERHALB DES UNTERRICHTS

- Tutor bei "Schüler helfen Schülern"^{10Sek II}
- Präsentationsabend „Schillernde Projekte“
- AGs & Wettbewerbe
- Lerncoaching^{f. U.nderachiever}
- Schiller MoBiL

AUSSERHALB VON SCHULE

- Schülerlabortage
- (Ferien-)Akademien, Lernferien NRW^{8,9,Q1}
- Schüler-Uni^{10Sek II}
- Parlaments-Simulationen^{EF, Q1}
- Projekt Welt:Klasse^{Q1}

BEGABUNGSFÖRDERUNG

- Selbstlernzentrum
- Wahlpflichtfächer⁶⁻⁹,
- Lernzeit- Gutschein
- Soziales Lernen, Lernen Lernen, MINT-Förderung
- Methodenlernen
- Klassenrat, Feedback, Klassenklimacheck

- Beratungssysteme in Unter-, Mittel-, Oberstufe
- Schülersprechtag, Potenzialanalyse⁵
- AGs, Chöre, Orchester, Theater
- Duke-of-Edinburgh-Award^{9-Q2}
- Selbsteinschätzungsbögen
- Hausaufgabenbetreuung
- Zusatzzertifikat Abiturzeugnis

MCS-Juniorakademie^{5-Q2}

BREITENFÖRDERUNG

- Vertiefungskurse^{EF}
- Förderplan-Sprechtag
- Lern- & Förderempfehlungen

- Lerncoaching
- Konzentrationstraining⁵⁺⁶
- Lerninseln⁵⁻⁹
- Schüler helfen Schülern⁵⁺⁶
- Beratung alt. Bildungswege

Lernferien NRW⁸⁻⁹

DEFIZITARBEIT



LEISTUNG...
MÄCHT
SCHULE
Eine gemeinsame Initiative
von Bund und Ländern



ZIELGRUPPEN & ZIELE

Die Begabungsförderung richtet sich an zwei Schülergruppen:

zum einen an **begabte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler**, die im Unterricht oder im Schulleben durch besondere Begabungen auffallen und durch die Klassenkonferenzen zur Förderung vorgeschlagen werden. Zum anderen sind **hochbegabte Schülerinnen und Schüler und Schüler** Zielgruppen unserer speziellen Förderangebote. Für beide Schülergruppen ist unser Ziel: **durch Lernstruktur Begabung in Leistung verwandeln** (siehe Münchener Hochbegabungsmodell auf S. 24).

BEGABTE UND LEISTUNGSSTARKE

- Lust am Lernen neu wecken bzw. verstärken
- Lernmotivation schaffen
- Herausforderungen bieten
- Interessen/Talente identifizieren und ausbauen helfen
- Leistung wertschätzen und belohnen

HOCHBEGABTE

- Begabung fördern
- Defizite aufarbeiten (z.B. Lernen lernen)
- Hemmungen lösen
- Austausch mit Gleichgesinnten

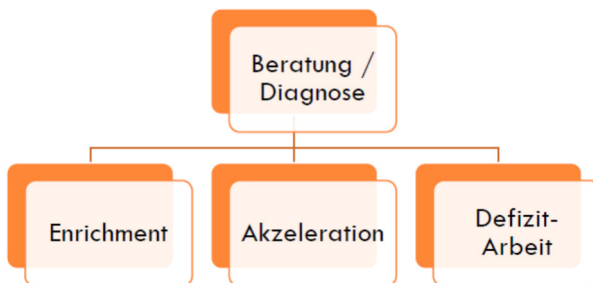
→ **Durch Lernstruktur Begabung in Leistung umwandeln**

Die Zusammenlegung von Begabten und Hochbegabtenförderung bietet vielerlei Vorteile: da eine ungleich größere Schülergruppe an entsprechenden Förderangeboten teilnimmt, gewinnen diese schneller an Akzeptanz in der Schülerschaft und bieten sogar Ansporn für viele, die sich durch eine reine Hochbegabtenförderung ausgeschlossen fühlen würden. Durch die relativ hohe Zahl an Teilnehmern wird die Gefahr der Stigmatisierung vermieden und es können vielfältigere Angebote gemacht werden, wovon alle profitieren. Somit wird Begabtenförderung als ein Teilaspekt der individuellen Förderung angesehen. Es gelingt eine Begabtenförderung ohne Elitebildung!

Neben der Talentförderung soll begabten und hochbegabten Kindern auch geholfen werden: oft fehlt es trotz erstaunlicher Begabung an der Fähigkeit diese auch in Leistung umzuwandeln. Lernstruktur ist hier das Zauberwort, das unseren Schülerinnen und Schülern helfen soll, ihre Potentiale selbstständig und kreativ freizusetzen. Programme wie etwa "Projekt Teamwork 8" oder Lerncoaching zielen genau darauf ab.

KONZEPT

Die Förderung begabter und hochbegabter Schülerinnen und Schüler besteht aus mehreren möglichen Angebotsarten: dem Enrichment, der Akzeleration, und der Defizit-Arbeit. Am Anfang einer jeden Förderung steht jedoch immer das gemeinsame Gespräch zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrern. In diesem Gespräch geht es darum gemeinsam herauszufinden, was das Beste für jeden Einzelnen ist und somit eine individuelle Lernberatung zu geben. Grundlage einer solchen Beratung ist neben dem Austausch von Informationen zur bisherigen Lernbiographie eine Stärken-Schwächenanalyse (bei Hochbegabten auch ein psychologischer Test). Auf dieser Grundlage wird ein Lernplan entwickelt, der die nachfolgend beschriebenen Angebote enthält. Die Teilnahme dieser Angebote wird begleitet und mit der Schülerin bzw. dem Schüler reflektiert. Außerdem vermitteln wir Sie gerne an spezielle Beratungs- und Diagnosestellen, da wir als Schule natürlich keine Diagnose durchführen können.



KONZEPT: Enrichment

IM UNTERRICHT

- * **Erweiterungsprojekt⁹, Projekt Teamwork⁸, Projekt Spielwelt⁷, Pop-Up-Projekt⁵⁺⁶**
(eigenständige Schüler-Recherche, produktorientiert, zeitlich begrenzt, mit Rückbindung an den Unterricht)
- * **Teilnahme an einem Fachunterricht der nächst höheren Klasse**
- * **Selbstlernzentrum & binnendifferenziertes Material** für Hochbegabte, die dieses im Unterricht selbstständig bearbeiten können.
- * **paralleles Fremdsprachenlernen**
- * **Projektkurse** ^{Q1-2}



AUSSERHALB DES UNTERRICHT

- AGs
- Wettbewerbe
- Lerncoaching für Underachiever
- Präsentationsabend "Schillernde Projekte"
- "Schüler helfen Schülern": Lerninsel-Tutor in 5+6



AUSSERHALB DER SCHULE

- Schülerlabortage
- (Ferien-)Akademien, Lernferien NRW^{Q1}
- Schüler-Uni^{Sek II}
- Parlaments-Simulationen^{EF, Q1}
- Projekt Welt:Klasse^{Q1}

BEGABUNGSFÖRDERUNG: Konzept & Angebote. Schiller Schule Bochum, 2024/25

* = diese Kurse finden innerhalb der regulären Unterrichtszeit statt und bedeuten somit nur eine begrenzte zeitliche Mehrbelastung der SchülerInnen.

Die erste und am häufigsten angebotene Fördervariante ist die des **Enrichments** (engl. Anreicherung). Hierbei geht es darum, Angebote zu machen, die die vorhandene Begabung weiter fördern bzw. vertiefen. Finden solche Angebote **im Unterricht** statt, spricht man von einem Drehtürmodell.

Ein Beispiel hierfür ist das *Erweiterungsprojekt* (siehe Anhang): in der Jahrgangsstufe 9 können ausgewählte Schülerinnen und Schüler über einen Zeitraum von 8 Wochen zu einem von ihnen in Absprache mit ihren Lehrkräften zu wählenden Thema fachunabhängig recherchieren und ihre Ergebnisse in einer kleinen „Facharbeit“ präsentieren. Für die selbstständige Arbeit dürfen Sie bis zu 4x in der Woche den Unterricht verlassen; methodisch-technische Anleitung erhalten Sie in einem Begleitkurs, für Rat und Tipps steht ein selbst ausgewählter Begleitlehrer zur Seite. Der erfolgreiche Abschluss der Arbeit und deren obligatorische Präsentation vor Schülern werden per Urkunde bestätigt und auf dem Zeugnis vermerkt.

Seit dem Schuljahr 2013/14 gibt es in der Jgst. 8 das „Projekt Teamwork“, ein von Schülerinnen und Schülern selbstgesteuertes Gruppenprojekt, an dessen Ende ein greifbares Produkt erstellt und der Schulöffentlichkeit präsentiert wird. Neben dem erfinden, planen, organisieren und erstellen einer kreativen Idee, erlernen die Teilnehmer sich innerhalb einer Gruppe arbeitsteilig zu organisieren und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Das seit dem Schuljahr 2015/16 neu einsetzende "Projekt Spielwelt" soll Schülerinnen und Schüler der Jgst. 7 anleiten Gesellschaftsspiele selber zu erfinden, herzustellen und zu vermarkten. Oberstufenschüler können sich als Tutoren bewerben
BEGABUNGSFÖRDERUNG: Konzept & Angebote. Schiller Schule Bochum, 2024/25

für "Schüler helfen Schüler": sie geben leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern der Erprobungsstufe Nachhilfeunterricht und vertiefen ihre Sach- und Sozialkompetenz dabei gleich mit (Lernen durch Lehren).

Ähnlich kreativ ist auch das Drehtürprogramm der Jahrgangsstufe 6: im Pop-Up-Projekt präsentieren die Schülerinnen und Schüler das Ergebnis ihrer Recherche zu einem Lieblingsthema in Form eines selbst gestalteten Buches oder Plakats, an dem man Informationen an oder hinter beweglichen Teilen findet (daher Pop-Up).

Eine andere Form des Drehtürmodells ist die *Teilnahme am Fachunterricht der nächst höheren Klasse*. (siehe Anhang): Im Gegensatz zum „Springen“ bleibt die Schülerinnen bzw. der Schüler im Klassenverband und verlässt diesen nur für ein Fach. In diesem einen Fach muss die Begabung deutlich ausgeprägt sein, dass der altersreguläre Fachunterricht eine kontinuierliche Unterforderung darstellt, und der Fachlehrer der Schülerin bzw. dem Schüler zutraut, sowohl die Lerninhalte der nächst höheren Altersstufe zu verarbeiten, als auch die des regulären Unterrichts nachzuarbeiten. Ein solcher Unterricht beginnt immer mit einer Probephase, an deren Ende alle Beteiligten abwägen, ob diese Förderart sinnvoll und erfolgversprechend zu sein scheint.

Als letzte Form des Drehtürmodells können Schülerinnen und Schüler im Fachunterricht zur Vorbeugung von Unterforderung binnendifferenziertes Material erhalten, mit denen sie im Unterricht, aber auch nach Absprache mit dem Fachlehrer selbständig arbeiten können. In diesen Mappen wird der aktuelle Unterrichtsstoff auf einer anderen Ebene vertieft, so dass die

BEGABUNGSFÖRDERUNG: Konzept & Angebote. Schiller Schule Bochum, 2024/25

Schülerin bzw. der Schüler intellektuell herausgefordert wird, ohne dabei aber kommenden Lerninhalten vorzugreifen. Gleiches gilt für die Arbeit im Selbstlernzentrum.

Außerhalb des Unterrichts wird Begabung durch Zusatzangebote gefördert. Neben den für alle offenstehenden AGs, die wir immer empfehlen, vermitteln wir gerne die Teilnahme an regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerben und bieten hier Unterstützung.

Wer selber Unterstützung geben möchte ist als Tutor für das schulinterne Nachhilfeprogramm "Schüler helfen Schülern" genau richtig. Nach einer eintägigen Schulung vermitteln leistungsstarke Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 (EF) wiederholenden Unterrichtsstoff der Klassen 5 und 6 in Kleingruppen.

Die gesamte Bandbreite an Projekten individueller Förderung präsentieren die Schülerinnen und Schüler einmal im Jahr im Rahmen unseres Präsentationsabends "Schillernde Projekte": bei einem Rundgang durch die Schule können Interessierte die Ergebnisse der verschiedensten Projekte bewundern.

Schulexterne Angebote sind Schülerlabortage, (Ferien-) Akademien und Hochbegabentreffs. Die Teilnahme an solchen Angeboten ist von den Veranstaltern besonders exklusiv geregelt. Die Auswahl der Schülerinnen und Schüler wird vom Team Begabungsförderung der Schiller Schule getroffen.

KONZEPT: Akzeleration

Neben dem „Enrichment“ gibt es die „**Akzeleration**“, Förderangebote die eine Beschleunigung der Schullaufbahn als Ziel haben. Vor der Teilnahme an den Angeboten dieses Fördertyps, muss eine besonders gründliche Beratung stattfinden, da Akzeleration immer eine erhebliche (Mehr-)Belastung für die SchülerInnen bedeutet und ein Erfolg keinesfalls garantiert ist.

Eine Beschleunigung des Lernprozesses kann durch das **parallele Fremdsprachenlernen** ermöglicht werden. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I erlernen die 2. und 3. Fremdsprache gleichzeitig, wobei sie ein Schwerpunktfach wählen; sie besuchen den Sprachunterricht der gewählten Fächer mit jeweils halber Stundenzahl und müssen den Lernstoff der versäumten Stunden eigenständig nacharbeiten. Diese Lernform erfordert ein hohes Maß an Selbständigkeit, Selbstorganisation und Lernmotivation. Die **Schüler-Uni** (siehe Anhang) ermöglicht es Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II zusätzlich zum Schulunterricht an Universitätsveranstaltungen teilzunehmen. Bei Erfolg wird Ihnen die besuchte Veranstaltung bereits auf ein späteres Studium angerechnet und kann somit zu einer Verkürzung der Studienzeit beitragen.

Das sogenannte **Springen** (siehe Anhang) ist die risikoreichste Form der Akzeleration: besonders leistungsstarke Schüler können nach eingehender Beratung eine Klasse überspringen und verkürzen somit ihre Schulzeit um ein Jahr.

KONZEPT: Lerncoaching

Vor allem Hochbegabte sind nicht nur mit ihrer außergewöhnlichen (Teil-)Begabung gesegnet, sondern in einigen Fällen anderweitig unterentwickelt. So haben viele von Ihnen durch Ihre schnelle Auffassungsgabe nie gelernt zu lernen, was sich spätestens an der weiterführenden Schule rächt und somit trotz Hochbegabung zu Minderleistung und Schulproblemen führen kann. In speziellen Modulkursen sollen diese Defizite aufgearbeitet werden. So geht es unter anderem um Themen wie

- ✓ soziale Kontakte und Interaktion,
- ✓ Aufmerksamkeit und Konzentration,
- ✓ Selbstorganisation,
- ✓ Lerntechniken,
- ✓ Selbsteinschätzung,
- ✓ aktuelle Probleme,
- ✓ Hilfsangebote für „Underachiever“

Die Arbeit an diesen defizitären Bereichen erfolgt nach gemeinsamer Absprache von Elternhaus und Schule nach dem bewährten Konzept des „Lerncoachings“. Gemeinsam mit anderen Mitschülern wird individuelles Lernen reflektiert, Hilfe zur Selbsthilfe gegeben, aber auch ganz konkrete Unterstützungsangebote und Ursachenforschen gemacht.

Das Lerncoaching an der Schiller-Schule wurde zum Schuljahr 2012/13 implementiert.

ZIELKONTROLLE

Wir hoffen Ihnen dargestellt zu haben, wie vielfältig das Angebot der Schiller Schule im Bereich der Begabungsförderung ist. Diese Broschüre kann gewiss nur einen ersten Einblick in diesen Förderbereich geben, ein gemeinsames Beratungsgespräch ist unerlässlich!

Neben der Vielfalt an Förderung ist uns natürlich deren Qualität und Effizienz sehr wichtig. Wie stellen wir also sicher, dass unsere Angebote tatsächlich Begabung fördern?

- ✓ Wir evaluieren jede Fördereinheiten nach Abschluss und holen uns Schüler- und Eltern-Feedback ein.
- ✓ Die Kooperation von Eltern und Lehrern ist für uns ein ganz wichtiger Bestandteil für erfolgreiches Arbeiten.
- ✓ Wir stehen in ständiger und kontinuierlicher Rücksprache mit Klassen- und Fachlehrern um aktuelle Lernentwicklungen in unsere Arbeit einfließen lassen zu können.
- ✓ Wir beziehen schulische und außerschulische Experten ein
- ✓ Die Lehrer der Begabungsförderung nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil und sind in einem landesweiten Experten-Netzwerk aktiv.

ADRESSEN

Hochbegabtenförderung und –diagnostik in Bochum

Schulpsychologische Beratungsstelle Bochum

Herner Straße 146
 44777 Bochum
 Tel. 0234 / 910-42 01
 Fax 0234/333 94 29
 E-Mail: schulpsychologie@bochum.de

Institut für das begabte Kind

Dr. Birgit Oschmann
 Universitätsstraße 142
 44799 Bochum
 Tel. (02 34) 58 81 80
 Fax (02 34) 58 81 820
 e-mail Dr.Birgit.Oschmann@t-online.de
www.hochbegabten-homepage.de

AMBITION Dipl.-Psych. Kerstin Bongaerts (BDP)
 Kortumstraße 25
 44787 Bochum
 Tel. + Fax (02 34) 6 40 86 44
 e-mail AMBITIONBO@aol.com

Ruhruniversität Bochum

Fakultät für Psychologie: Entwicklungspsych.
 Prof. Dr. Axel Schölmerich (Sokr. Anja Neuhaus)
 Universitätsstr. 150
 44801 Bochum
 Tel: (0234) 3228672
epsy@rub.de, www.rub.de/epsy

Hochbegabtenförderung e.V.

Bundesberatungsstelle
 Am Pappelbusch 45
 44803 Bochum
 Tel. (02 34) 9 35 67-0
 Fax (02 34) 9 35 67-25
 e-mail bochum@hbf-ev.de
www.hbf-ev.de/

ICBF Münster

Georgskommende 33
 D-48143 Münster
 Tel.: +49 251 83-29314
 Fax.: +49 251 83-29316
ICBF@uni-muenster.de

ANHANG:

Übersicht der Angebote

Förder-Angebote	Enrichment	Akzeleration	Jahrgangsstufe								
			5	6	7	8	9	10	11	12	
Beratung / Diagnose	--	--	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<i>Drehtür</i> : Erweiterungsprojekt 9*	✓							X			
<i>Drehtür</i> : Projekt Spielwelt 7	✓				X						
<i>Drehtür</i> : Projekt Teamwork 8	✓					X					
<i>Drehtür</i> : Pop-Up-Projekt 5+6	✓										
<i>Drehtür</i> : Teilnahme am Fachunterricht der nächst höheren Klasse*	✓			X	X	X	X				
<i>Drehtür</i> : Arbeitsmappen	✓		X	X	X	X	X	X	X	X	X
AGs*	✓		X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wettbewerbe	✓		X	X	X	X	X	X	X	X	X
Hochbegabtentreff	✓		X	X	X	X	X	X	X	X	X
Schülerlabortage für NW und GS	✓							X	X	X	X
Teilnahme an (Ferien-) Akademien	✓							X	X	X	X
Schüler-Uni*		✓							X	X	X
Projektkurse	✓								X	X	X
Schüler helfen Schülern	✓								X	X	X
Springen		✓		X	X	X	X	X	X	X	X
Paralleles Fremdsprachenlernen*		✓		X							
Defizit-Arbeit	--	--	X	X	X	X	X	X	X	X	X

* = diese Kurse finden Sie auf den folgenden Seiten steckbriefartig erläutert.

ANHANG: Erweiterungsprojekt 9

Zielgruppe:	Besonders begabte, interessierte und motivierte SchülerInnen der Jgst. 9, in besonderen Ausnahmen auch SchülerInnen anderer Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I.
Förderart:	Enrichment im Drehtürmodell
Teilnahmevoraussetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • sehr gute Noten, Nominierung durch die Zeugniskonferenz in 8.2 • Einverständniserklärung der Eltern/ Selbstverpflichtung des Schülers • eigenständiges Nacharbeiten des versäumten Unterrichtsstoffes • Führung eines Arbeitstagebuches (Arbeitsschritte, evtl. Schwierigkeiten, usw.) • regelmäßige Rückmeldungen an den betreuenden Lehrer • Präsentation (Schulklasse, Ausstellung, Homepage o.ä.)
Beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler arbeiten eigenverantwortlich an einem selbst gewählten Thema mit einer fest umrissenen Fragestellung • Genehmigung und Betreuung durch Fachlehrer • Einzelarbeiten oder Gruppenarbeiten (Kleinstgruppen!) • Erarbeitung erfolgt innerhalb der Unterrichtszeit im Selbstlernzentrum • Schüler verlassen den Unterricht 2 bis 4 Stunden/ Woche nach Absprache mit den betroffenen Fachlehrerinnen und -lehrern • Unterstützung durch Erweiterungs-AG in der Anlaufphase
Dauer:	8 Wochen
Arbeitsaufwand:	Mittel: da an der Arbeit in der Unterrichtszeit gearbeitet wird, aber Begleit-AG und eigenständiges Nacharbeiten des Stoffes sind obligatorisch
Zertifikat:	Zeugnisvermerk, Urkunde für zukünftige Bewerbungsunterlagen

ANHANG: Teilnahme am Fachunterricht der nächst höheren Klasse

Zielgruppe:	Besonders begabte, interessierte und motivierte SchülerInnen der Sek I., die in einem Fach lernmotivatorisch unterfordert sind
Förderart:	Enrichment im Drehtürmodell
Teilnahmevoraussetzung:	Konstante Note „sehr gut“ in dem betreffenden Fach und Empfehlung des Fachlehrers, diese Förderart kann nur in einem Fach durchgeführt werden
Beschreibung:	Zum Halbjahr wechselt der/die SchülerIn in die nächsthöhere Klasse nur in dem betreffenden Fach und nimmt dort am Unterricht in gewohnter Weise teil. Die Teilnahme erfolgt in den ersten 4 Wochen als Probephase, in der Eltern, SchülerIn und Fachlehrer gemeinsam schauen, ob diese Förderart für den/die SchülerIn sinnvoll und zumutbar ist. Ausschlaggebend ist hierbei die Einschätzung des Fachlehrers. Nach erfolgreicher Probephase wird ein Lernvertrag abgeschlossen. Die Fachnote erscheint ganz normal auf dem Zeugnis, wird jedoch mit einer Bemerkung versehen.
Dauer:	bis zum Ende der Sek I
Arbeitsaufwand:	wie im gewohnten Fachunterricht, die Lerninhalte des übersprungenen Lernjahres sind nach Rücksprache mit dem Fachlehrer zumindest in groben Zügen nachzuarbeiten
Zertifikat:	Bemerkung auf dem Zeugnis

ANHANG: Schüler-Uni

Zielgruppe:	Besonders begabte, interessierte und motivierte SchülerInnen der Sek II
Förderart:	Akzeleration im Drehtürmodell
Teilnahme-voraussetzung:	Schülerinnen und Schüler, die an der SchülerUni teilnehmen wollen, müssen in einer Bewerbung darlegen, für welche Bereiche sie sich aus welchen Gründen bewerben. Sie sind in der Regel Schülerinnen und Schüler mit sehr guten bis mindestens befriedigenden Leistungen in den schulischen Fächern. Wenn klar ist, an welchen Veranstaltungen sie teilnehmen wollen, wird eine Rückmeldung der Lehrkräfte eingeholt, deren Unterricht sie teilweise versäumen.
Beschreibung:	Das Projekt "SchülerUni Bochum" läuft seit dem Wintersemester 2002/03 und findet in Kooperation zwischen Gymnasien aus Bochum und Umgebung sowie der Ruhr-Universität statt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 bis 12 haben bereits während ihrer Schulzeit die Möglichkeit, an universitären Veranstaltungen teilzunehmen und ggf. bereits Leistungsnachweise zu erwerben, die für ein künftiges Studium (an den Universitäten des Landes NRW) anrechnungsfähig sind.
Dauer:	Jeweils 1 Semester
Arbeitsaufwand:	Hoch: versäumter Stoff ist selbstständig nachzuarbeiten, Klausuren mitzuschreiben
Zertifikat:	Bescheinigung der besuchten Veranstaltung mit voller Gültigkeit für zukünftiges Studium

ANHANG: Paralleles Fremdsprachenlernen

Zielgruppe:	Besonders begabte, interessierte und motivierte SchülerInnen der Sek I.
Förderart:	Akzeleration im Drehtürmodell
Teilnahmevoraussetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • in der Regel gute Leistungen in allen schriftlichen Fächern • Antrag der Erziehungsberechtigten und der Schülerin / des Schülers • Beschluss der Klassenkonferenz als Zeugniskonferenz
Beschreibung:	<p>In der Jahrgangsstufe 6 können Schülerinnen und Schüler beide Fremdsprachen gleichzeitig erlernen. Sie wählen eines der Fächer Latein oder Französisch als „Kernfach“. Mit diesem Fach kommen sie ihrer Belegungsverpflichtung nach und dieses Fach ist für die Versetzungsentscheidung relevant. Beide Fächer werden zweistündig belegt.</p> <p>In der Jahrgangsstufe 7 setzen sie die Wahlentscheidung der Jahrgangsstufe 6 fort. Sollte die/der SchülerIn im Laufe des Programms die Doppelbelegung als zu große Belastung empfinden, kann das Zusatzfach jeweils zum Quartal abgewählt werden.</p>
Dauer:	bis zum Ende der Sek. I. Ein Verzicht auf den zusätzlich gewählten Unterricht und die alleinige Teilnahme am Regelunterricht in den gewählten Kernfächern ist jeweils nach einem Quartal oder Halbjahr möglich.
Arbeitsaufwand	Sehr hoch, da zwei Fächer parallel gelernt werden, und der versäumte Stoff vom jeweils anderen nachgeholt werden muss.
Zertifikat:	für zusätzlich belegtes Fach erfolgt Zeugnisvermerk

ANHANG: Projekt Teamwork 8

Zielgruppe:	Besonders begabte, interessierte und motivierte SchülerInnen der Jgst. 8
Förderart:	Enrichment im Drehtürmodell
Teilnahme-voraussetzung:	Nominierung durch die Zeugniskonferenz <i>Weitere Teilnahmevoraussetzungen siehe Erweiterungsprojekt 9</i>
Beschreibung:	Schüler der Jgst. 8 erfinden eigene Projekte und lernen diese eigenständig und produktorientiert zu planen, umzusetzen und zu präsentieren. Themen & Mittel sind frei wählbar.
Dauer:	Start 1 Woche vor den Herbstferien bis Ende Januar
Arbeitsaufwand:	14-tägige AG-Treffen
Zertifikat:	Bemerkung auf dem Zeugnis

ANHANG: Projekt Spielwelt 7

Zielgruppe:	Besonders begabte, interessierte und motivierte SchülerInnen der Jgst. 7
Förderart:	Enrichment im Drehtürmodell
Teilnahme-voraussetzung:	Nominierung durch die Zeugniskonferenz <i>Weitere Teilnahmevoraussetzungen siehe Erweiterungsprojekt 9</i>
Beschreibung:	Schüler der Jgst. 7 erfinden eigenes Gesellschaftsspiel. Konzeption, Themenrecherche, Spielregeln, Herstellung und Vermarktung werden von der Gruppe eigenständig und umgesetzt.
Dauer:	Start 1 Woche vor den Herbstferien bis Ende Januar
Arbeitsaufwand:	14-tägige AG-Treffen
Zertifikat:	Bemerkung auf dem Zeugnis

ANHANG: Pop-Up-Projekt 5+6

Zielgruppe:	Besonders begabte, interessierte und motivierte SchülerInnen der Jgst. 5+ 6
Förderart:	Enrichment im Drehtürmodell
Teilnahme-voraussetzung:	Nominierung durch die Zeugniskonferenz <i>Weitere Teilnahmevoraussetzungen siehe Erweiterungsprojekt 9</i>
Beschreibung:	Schüler der Jgst. 6 recherchieren ihr Lieblingsthema und verfassen ein kurzes Exzerpt dazu, das auf unserer WikiJunior-Seite veröffentlicht wird. Anschließend werden die Teilnehmer kreativ tätig: sie müssen ihr Thema in Form eines Pop-Up-Buches oder -posters präsentieren.
Dauer:	Start 1 Woche nach Beginn des 2. Halbjahres bis Sommerferien
Arbeitsaufwand:	Wöchentlich 1 WStd. Arbeitstreffen zu festem Termin
Zertifikat:	Bemerkung auf dem Zeugnis

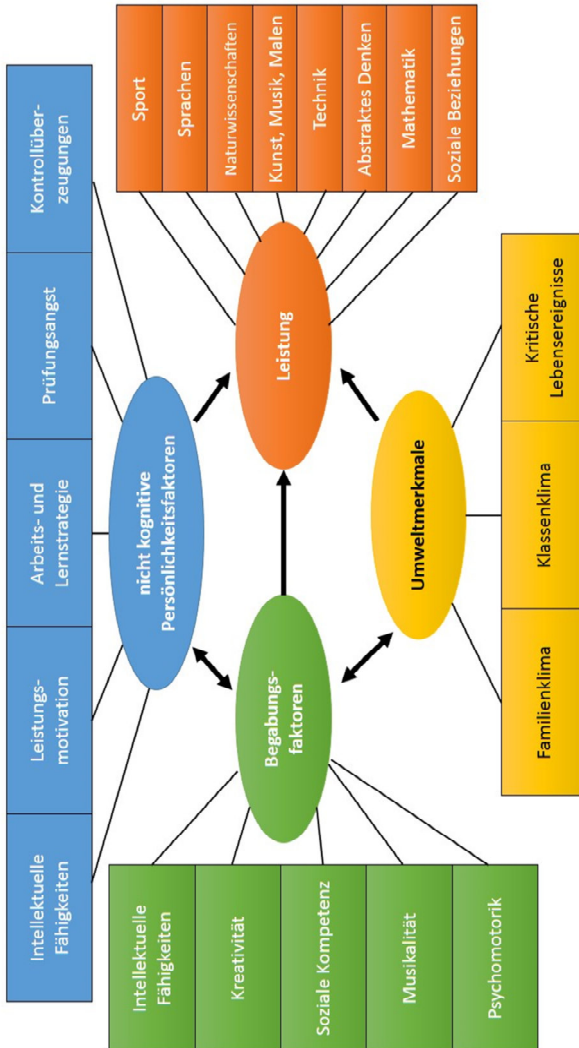
ANHANG:

Tutor "Schüler helfen Schülern"

Zielgruppe:	Besonders begabte, interessierte und motivierte SchülerInnen der Sek II
Förderart:	Enrichment
Teilnahme-voraussetzung:	Nominierung durch die Zeugniskonferenz
Beschreibung:	Oberstufenschüler können sich zum Programm „Schüler helfen Schülern“ anmelden, bei dem sie nach einer Schulung in Didaktik (Lernstoffvermittlung) leistungsschwachen Unterstufenschülern Nachhilfeunterricht geben. Im Sinne des vielfach erforschten „Lernen durch Lehren“-Effekts, erhalten die jungen Erwachsenen vertiefte thematische Einblicke und schulen ihre soziale Kompetenz.
Dauer:	1 Halbjahr
Arbeitsaufwand:	Wöchentliche Treffen mit den Unterstufenschülern
Zertifikat:	Bemerkung auf dem Zeugnis, Aufwandsentschädigung

Wissenschaftliche Grundlage:

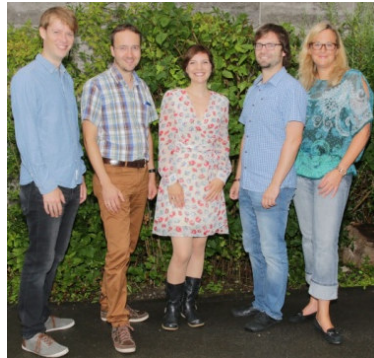
Münchener Hochbegabungsmodell (Heller 1992)



TEAM BEGABUNGSFÖRDERUNG

Die Vielfalt der hier dargelegten Angebote bedeutet natürlich einen erheblichen Mehr-Aufwand für die Schule. Da unserer Schule eine hochwertige individuelle Förderung sehr am Herzen liegt, wird der Bereich der Begabtenförderung von einem engagierten Lehrerteam betreut. Ihre Ansprechpartner sind (v.l.n.r.):

- Herr Sejk
- Herr Wysocki
- Frau Kuck
- Herr Sauerwald
- Frau Müller



Sie erreichen uns

- per Telefon unter 0234-9304415 (Mo.–Fr. von 8 bis 14.00 Uhr)
- per Email: 169171@iserv-schiller-schule.de

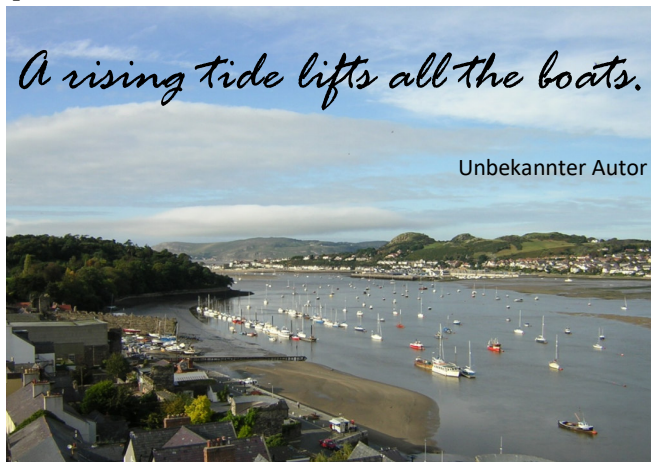


Foto: Matthias Wysocki

RATGEBER & LITERATUR

Printmedien

Webb, James et al: Hochbegabte Kinder – ihre Eltern, ihre Lehrer. Ein Ratgeber. Göttingen 1998.

Hollenbach, Michael: Die unbeachteten Genies. Das Schicksal hochbegabter Kinder. Frankfurt a. M. 1998.

Jost, Monika: Hochbegabte erkennen und begleiten. Ein Ratgeber für Schule und Elternhaus. Aktualisierte Neuauflage des Buches "Extra-Klasse?" Universum Verlag Wiesbaden, 2003.

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (Hrsg.): Begabte Kinder finden und fördern. Ein Ratgeber für Eltern und Lehrer. Bonn 1996.

Hochbegabtenförderung e.V. (Hrsg.): Das hochbegabte Kind in der heutigen Schule und im Elternhaus. Eine Information für Lehrer und Eltern. Bochum 1996.

Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind e. V. (Hrsg.): Leben mit hochbegabten Kindern. Berlin 1998.

Onlinemedien

<http://www.bildung-und-begabung.de/> Wettbewerbe und (Ferien-) Akademie-Angebote der Stiftung Bildung & Begabung. News & Podcasts zum Thema auf www.begabungslotse.de

<http://www.begabtenfoerderung.org/beitraege.html> Fernsehbeiträge zum Thema Hochbegabung

www.dghk.de Homepage der „Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind e. V.“ (DGhK)

<http://www.karg-stiftung.de/> Allgemeine Informationen und Anlaufstellen für Hochbegabtenberatung. Das Fachportal der Stiftung ist www.fachportal-hochbegabung.de

<http://www.partner-fuer-schule.nrw.de/dev/t3/lernferiennrw/lernferienangebote.html> Termine und Standorte der Lernferien NRW für SchülerInnen der Jahrgangsstufe 12

www.rub.de/schuelerlabor Schüler- & Ferienlabor der Ruhruniversität

www.logios.de Forum für Hochbegabte

www.hoch-begabung.de Forschungslehrstuhl Hochbegabung der Universität Trier

www.icbf.de Internationales Centrum für Begabungsforschung der Universitäten Münster, Osnabrück und Nijmegen

www.bmbf.de/pub/begabte_kinder_finden_und_foerdern.pdf Ratgeber »Begabte Kinder finden und fördern« des Bundes-ministeriums für Bildung und Forschung

